

AZ - FL-9494 Schaan

Mittwoch
11. Januar 1978

Erscheint
Montag/Dienstag/Mittwoch
Donnerstag/Samstag

Jeden Donnerstag
in allen
Haushaltungen

Liechtensteiner Volksblatt

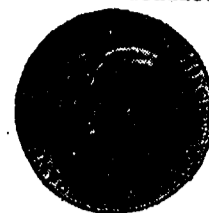


Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

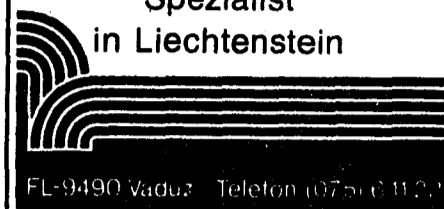
Mit den amtlichen Publikationen

111. Jahrgang - Nr. 7

BANK IN LIECHTENSTEIN
AKTIENGESELLSCHAFT



Ihr
Gold- und Münzen-
Spezialist
in Liechtenstein



FL-9490 Vaduz Telefon (075) 2 42 42

FBP

Wahlerversammlungen
im Januar 1978

- Eschen, Gasthof Kreuz
Freitag, 13. Januar
- Ruggell, Gasthof Rössli
Montag, 16. Januar
- Schellenberg, Gasthof Krone
Dienstag, 17. Januar
- Gamprin, Gasthof Löwen
Mittwoch, 18. Januar
- Triesenberg, Gasthof Edelweiss
Donnerstag, 19. Januar
- Schaan, Singsaal in der Resch
Montag, 23. Januar
- Triesen, Gemeindesaal
Dienstag, 24. Januar
- Balzers, Hotel Riet
Mittwoch, 25. Januar
- Mauren, Gasthof Freihof
Donnerstag, 26. Januar
- Vaduz, Foyer Vaduzer Saal
Montag, 30. Januar



WELTCUP-SIEG!

Hanni Wenzel gewann gestern den zweiten Weltcup-Riesenslalom in Les Mosses. Bravo!

Wir müssen durch eine engagierte Aussenpolitik unsere staatliche Existenz sichern

In den letzten Jahren wurde deutlich, dass Liechtenstein als selbstbewusster Partner seiner Nachbarn und aller Staaten in der Welt doch einen achtbaren Beitrag im internationalen Leben leisten kann. Dies ist schon deshalb für uns wichtig, weil nur durch eine partnerschaftliche Mitarbeit die liechtensteinischen Interessen gewahrt werden können.

● Vollmitgliedschaft im Europarat. Als souveräner europäischer Staat mit demokratischer Verfassung steht uns dieses Recht zu. Unsere jahrelange Mitarbeit beweist, dass Liechtenstein in der Lage ist, seinen Beitrag zur Verwirklichung der Ziele des Europarates zu leisten.

● Auf der Grundlage des Europäischen Patentübereinkommens soll ein Staatsvertrag mit der Schweiz abgeschlossen werden,

der ein einheitliches Schutzgebiet für Erfindungspatente schafft. Er ermöglicht uns eine bessere Sicherung und Nutzung unserer industriellen Forschungs- und Entwicklungsarbeit.

● Engere Gestaltung der währungspolitischen Zusammenarbeit mit der Schweiz aufgrund neuer vertraglicher Abmachungen. Damit die Zugehörigkeit unseres Landes zum Schweizerfranken-Gebiet gefestigt wird.

● Bereinigung von Schweizer Vorschriften in Liechtenstein. Der Zollvertrag bringt es mit sich, dass eine Reihe von schweizerischen Erlassen auch bei uns Geltung haben. Durch ihre Bereinigung und Veröffentlichung muss Klarheit und Rechtssicherheit für jeden Bürger geschaffen werden. Ebenfalls wichtig für die Hebung des internationalen Ansehens unseres Landes ist eine Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit, um das «Liechtenstein-Bild» im Ausland zu verbessern wie auch internationale Solidarität zu üben. Dazu gehört auch die Unterstützung unserer Missions- und Laienhelfer in den Entwicklungsländern.

Höhenweg im Winter

Spaziergang von Gaflei nach Foppa
Nachdem es viele Spaziergänger im Lande gibt, welche sich für die Offenhaltung wenigstens eines schönen Spazierweges während der Wintermonate im Berggebiet einsetzen und nachdem ein diesbezüglicher Versuch des Verkehrsvereins Triesenberg im vergangenen Jahr viel Erfolg hatte, ist nun am vergangenen Wochenende der Weg von Gaflei über das Fercha-Egg nach Silum und Foppa erstmals in diesem Winter wieder vom Schnee geräumt und begehbar gemacht worden: zur Freude vieler Spaziergänger, die am Samstag und Sonntag den Weg bereits bevölkerten. Wie der Verkehrsverein Triesenberg mitteilt, wird dieser Weg, der beim Tourotel Gaflei beginnt, nach Möglichkeit während des ganzen Winters offengehalten. Bei mehrtägigem, anhaltendem Schneefall wird man bemüht sein, den Weg wenigstens für die Wochenende begehbar zu machen. Der Höhenweg Gaflei-Foppa wird zweifellos in den nächsten Wochen, wenn im Tal die übliche Nebeldecke liegt und darüber oftmals herrlicher Sonnenschein herrscht, ein begehrtes Ausflugsziel werden.

Wir brauchen Freunde in der Welt

Sicherung unserer staatlichen Existenz durch eine engagierte Aussenpolitik

Die Unterzeichnung des Postvertrages stellt zweifellos einen der wichtigsten aussenpolitischen Schritte unseres Landes in den letzten Jahren dar. Seit zu Beginn der Zwanzigerjahre mit der Uebertragung der diplomatischen Interessenvertretung, dem Postvertrag sowie dem Zoll- und Währungsabkommen eine enge Verknüpfung mit der Schweiz sich anbahnte, haben sich die Beziehungen beider Staaten im Verlaufe von mehr als fünfzig Jahren zu einem echten partnerschaftlichen Verhältnis entwickelt.

Partnerschaft ist aber nicht nur gleichbedeutend mit freundschaftlichen Beziehungen. Es bedeutete in zunehmendem Masse die Hervorhebung der Souveränität des kleineren Partners, was sich gerade im neuen Postvertrag wiederum dokumentiert, indem die volle Regalhoheit

für das Post- und Fernmeldewesen — ohne Einschränkung der staatlichen Souveränität — unserem Lande zugestanden wurde.

Beziehungen zu Oesterreich
Gleichzeitig mit der verstärkten Betonung unserer Eigenstaatlichkeit gegenüber dem schweizerischen Nachbarn wurden auch die Beziehungen zu unserem anderen Nachbarstaat, Oesterreich, auf eine andere Ebene gehoben. Der Staatsbesuch des österreichischen Bundeskanzlers, Dr. Bruno Kreisky, in unserem Lande sowie der Gegenbesuch unserer Regierung in Wien waren der sichtbarste Ausdruck eines neuen Verhältnisses zwischen Oesterreich und Liechtenstein.

Wir brauchen Freunde
Mit der Festigung und Intensivierung der Beziehungen zu den zwei

Nachbarstaaten ist unser Land zu einem selbstbewussten Partner im zwischenstaatlichen Bereich, aber auch ausserhalb der traditionell freundschaftlichen Gemarkungen geworden. Aber nicht nur gute Beziehungen auf Grund von Abkommen und Verträgen zwischen unserem Land und anderen Staaten sind wichtig, sondern ebenso sehr persönliche Beziehungen zu den massgebenden Stellen in diesen Staaten. Wir brauchen hilfsbereite Nachbarn und Freunde in der Welt. Und mit Regierungschef Dr. Walter Kieber haben wir einen Mann an der Spitze der Regierung, der im Verlaufe seiner Regierungstätigkeit eine ganze Reihe von persönlichen Kontakten und Beziehungen zu Ministern, Regierungs- und Staatschefs anknüpfen konnte.

Vollmitglied im Europarat

Eines der Nahziele unserer Aussenpolitik stellt die Vollmitgliedschaft im Europarat dar. Nachdem liechtensteinische Parlamentarier schon seit Jahren als Gäste des Europarates den Sitzungen der Parlamentarischen Versammlung beigewohnt haben, und nun — nach der Erlangung des offiziellen Beobachterstatus in Strassburg — im Plenum und verschiedenen Ausschüssen aktiv mitwirken können, hat unser Land bewiesen, dass es in der Lage ist, seinen eigenen Beitrag zur Verwirklichung der Ziele des Europarates zu leisten. Ueberdies ist unser Land bereits einigen internationalen Übereinkommen des Europarates beigetreten.

Weitere Ziele

Weitere Ziele unserer Aussenpolitik sind der Abschluss eines Staatsvertrages mit der Schweiz über den Schutz von Erfindungen, eine engere Gestaltung der währungspolitischen Zusammenarbeit im schweizerisch-liechtensteinischen Wirtschafts-, Zoll- und Währungsraum sowie eine umfassende Bereinigung



Die Unterschrift von Regierungschef Dr. Walter Kieber (unsere Aufnahme zeigt ihn zusammen mit Bundespräsident Ritschard bei der Unterzeichnung des Postvertrages) steht schon auf manchem Abkommen, das in den letzten Jahren zwischen Liechtenstein und anderen Staaten in der Welt abgeschlossen wurde. Dem Thema Aussenpolitik wird deshalb auch im neuen FBP-Programm wieder besondere Aufmerksamkeit geschenkt. (Bild: Xaver Jehle)



Leider, muss ich wohl sagen, hat sich meine Prognose als richtig erwiesen. Das kräftige Hoch vom Wochenende, das uns herrliches Winterwetter bescherte, ist zum Balkan abgewandert. Es wurde abgelöst von ausgedehnten Tiefdruckgebieten, die vom Nordatlantik her auf unser Land vordringen und feuchte Meeresluft mitbrachten. So mussten wir gestern (und wohl auch in den nächsten Tagen) mit unsympathischen grauen Wolkenfeldern vorliebnehmen. Das einzig Positive, das ich diesem grauen Alltag abgewinnen kann ist der Temperaturanstieg: Das Saminawerk meldete gestern um 10 Uhr nur noch minus 2 Grad. Dies dürfte zur Folge haben, dass die Niederschläge, die ich für heute und morgen Donnerstag erwarte, nur etwa bis oberhalb Triesenberg als Schnee vom Himmel fallen werden. Eigentlich schade um die weisse Tallandschaft. Es sei denn, meine Temperaturprognose fällt ins Wasser bzw. in den Schnee, meint Euer Wetterfrosch

Marxer Anton
Büromaschinen und
Büromöbel
Grünaustrasse 25
9470 Buchs
Tel. 085/633 10

Büroorganisation

BÜRO
MARXER

L'atelier

...für Sie
und für Geschenke die man
Ihnen nicht vergisst!

Hélène Demarchi, Stadtle 36
FL-9492 Vaduz, Tel. 275 246 88

Fortsetzung auf S/2